

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 99 (1981)
Heft: 60

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A.Z.
3000 BERN I

Herrn / Frau / Fräulein / Firma
SCHWEIZERISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
3003 BERN

3003

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 44.–, halbj. Fr. 27.–, Ausland Fr. 55.– jährlich
Insertate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 51 Rp., Ausland 57 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
Prix: Année civile 44 fr., un semestre 27 fr., étranger 55 fr. par an
Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 51 cts, étranger 57 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 60 – 809

Bern, Samstag, 14. März 1981
Berne, samedi, 14 mars 1981

99. Jahrgang
99e année

No 60 – 14. 3. 1981

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge – Faillites et concordats – Fallimenti e concordati

Handelsregister (Stiftungen) – Registre du commerce (fondations) – Registro di commercio (fondazioni)

Kantone – Cantons – Cantoni

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Fribourg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell A.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève.

Bilanzen – Bilans – Bilanci

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Grosshandelspreisindex im Februar 1981 – L'indice des prix de gros en février 1981.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse – Faillites – Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 12 Uhr bzw. Donnerstag 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach 2170, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale 2170, 3001 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 12 heures au plus tard.

Konkureröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfändtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfändtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzuzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich

(887²)

Gemeinschuldnerin: Kapital Kontor AG, Hauserstrasse 14, 8032 Zürich.

Datum der Konkureröffnung: 24. Februar 1981.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 6. April 1981.

8030 Zürich, den 13. März 1981

Konkursamt Hottingen-Zürich
Postfach, 8030 Zürich

Kt. Luzern

(819)

Gemeinschuldner: Bülsterli Erwin, Metzger, geboren 2. März 1947, von Fischbach, wohnhaft in Menznau, Twerenegg.

Konkureröffnung: 10. Februar 1981 zufolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 3. April 1981 (Wert 10. Februar 1981).

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6130 Willisau, den 2. März 1981

Konkursamt Willisau

Kt. Zürich

(742¹)

Gemeinschuldner: Hänslä Willi, 12. April 1924, von Zürich, Architekt, Granitweg 4, 8006 Zürich.

Konkureröffnung: 4. Februar 1981.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 24. März 1981.

8042 Zürich, den 26. Februar 1981

Konkursamt Unterstrass-Zürich
Postfach, 8042 Zürich 6
Tel. (01) 362 94 26
H. Hugentobler, Notar

Kt. Schwyz

(901)

Gemeinschuldnerin: Fribac-Autoprodukte AG, mit Sitz in 8852 Altdorf, Lidwil.

Konkureröffnung: 10. Februar 1981.

Summarisches Konkursverfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Frist zur Forderungseingabe: 4. April 1981.

Die Forderungen oder Ansprüche sind unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem Konkursamt einzugeben.

Ebenso werden die Schuldner und Pfandgläubiger der Gemeinschuldnerin aufgefordert, sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, mit Strafdrohung für den Unterlassungsfall.

Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, alle zur Konkursmasse gehörenden Aktiven freihändig zu verwerten, sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger innert zehn Tagen seit dieser Bekanntmachung schriftlich beim Konkursamt dagegen Einsprache erhebt.

Die Gläubiger können innert der gleichen Frist schriftliche Kaufsofferten einreichen.

Kt. Zürich

(919²)

Gemeinschuldner:

1. Goha Gourmet Handels AG, mit Sitz in 8700 Küsnacht, Zürichstrasse 174,

2. Diwe GmbH, mit Sitz in 8700 Küsnacht, Zürichstrasse 174.

Datum der Konkureröffnungen: 23. Februar 1981.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: 2. April 1981.

8700 Küsnacht, den 11. März 1981

Konkursamt Küsnacht
-H. Stoll, Notar-Stellvertreter

8853 Lachen, den 10. März 1981

Konkursamt March

Kt. Zug

(927)

Vorläufige Konkursanzeige

Über die Dura Trading AG, Weidstrasse 16, 6300 Zug, ist am 13. November 1980 (Berufungsscheid der Justizkommission des Kantons Zug) der Konkurs eröffnet worden.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens. Eingabefrist usw. erfolgt später.

6300 Zug, den 11. März 1981

Konkursamt Zug:
A. Rosenberg

Kt. Luzern

(921)

Gemeinschuldnerin: Team 2000 AG in Liquidation, früher Obergrundstrasse 3, Luzern.

Datum der Konkureröffnung: 20. Januar 1981.

Eingabefrist: bis 3. April 1981.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren gemäss Art. 231 SchKG durchgeführt, da innert Frist ein Gläubiger den verlangten vorläufigen Barvorschuss von Fr. 2000.– geleistet hat.

6004 Luzern, den 11. März 1981

Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Basel-Stadt

(903)

Vorläufige Konkursanzeige

Über die IPB Interprojekt A.G., Dornacherstrasse 210 (früher Pfeiffingerstrasse 104), Basel, wurde am 23. Februar 1981 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens. Eingabefrist usw. erfolgt später.

4001 Basel, den 14. März 1981

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. Luzern

(920)

Gemeinschuldner: Varga Istvan, geb. 17. Juli 1937, ungarischer Staatsangehöriger, Tournant, Baselstrasse 82, 6003 Luzern.

Konkureröffnung: 23. Februar 1981 zufolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 3. April 1981.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6004 Luzern, den 11. März 1981

Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. St. Gallen

(900)

Gemeinschuldnerin: Pebu AG, Werksvertretungen, Bankstrasse 10, Niederuzwil.

Konkureröffnung: 2. Februar 1981.

Summarisches Verfahren nach Art. 231 SchKG.

Eingabefrist (Wert 2. Februar 1981): bis 6. April 1981.

Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, sämtliche zur Konkursmasse gehörenden beweglichen Vermögenswerte bestmöglich durch Freihandverkauf oder öffentliche Steigerung zu verwerten, falls nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis 26. März 1981 dagegen Einsprache erhebt.

9500 Wil, den 10. März 1981

Für die Konkursverwaltung:
Leuzinger

<p>Kt. Aargau (902)</p> <p>Gemeinschuldner: Fehlmann René, geboren 1944, Spenglerei und sanitäre Anlagen, von Bottenwil AG, in Rothrist AG, Bernstrasse 55. Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1981. Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist: 3. April 1981.</p> <p>5400 Baden, den 14. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Ausserordentliches Konkursamt Bremgarten 5400 Baden</p>	<p>Ct. de Vaud (891)</p> <p>La faillite de Surgélation industrielle et entrepôts frigorifiques SA, Bressonnaz, p.a. chemin Chandieu 1, 1001 Lausanne, prononcée le 17 décembre 1980, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.</p> <p>Si aucun créancier ne demande d'ici au 24 mars 1981 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 2500.-, cette faillite sera clôturée.</p> <p>1510 Moudon, le 6 mars 1981</p> <p style="text-align: right;">Office des faillites de Moudon: H. Fracheboud, préposé</p>	<p>Kt. Bern (897)</p> <p>Neuaufgabe des Kollokationsplanes zufolge Zulassung von stlerten Forderungen</p> <p>Gemeinschuldnerin: LC (London Commodities) AG, Eigerplatz 2, 3007 Bern.</p> <p>Anfechtungsfrist: 24. März 1981.</p> <p>3000 Bern, den 9. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Bern</p>
--	--	---

<p>Kt. Aargau (922)</p> <p>Im Zusammenhang mit der Konkurseröffnungspublikation der Telegard Systems AG, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rheinfelden, wurde auf Dienstag, 17. März 1981, 10 Uhr, zur 1. Gläubigerversammlung ins Restaurant Bahnhof/Terminus, in Rheinfelden, eingeladen. Diese Versammlung findet nicht statt.</p> <p>Über den neuen Termin werden die Gläubiger mittels öffentlicher Publikation und Spezialanzeige orientiert.</p> <p>5200 Brugg, den 11. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Rheinfelden 5200 Brugg</p>	<p>Ct. de Neuchâtel (888)</p> <p>Faillite: Michaud Sylvie, 1935, préc. exploitation d'un magasin de tabacs, etc., act. domiciliée à Pesoux, Grand-rue 37.</p> <p>Date de l'ouverture de la faillite: 3 mars 1981.</p> <p>Ensuite de constatation de défaut d'actif, cette liquidation a été suspendue par ordonnance du président du Tribunal civil du district de Boudry, rendue le 6 mars 1981.</p> <p>Si aucun créancier ne demande d'ici au 24 mars 1981, la continuation de la liquidation par voie sommaire, en faisant une avance de frais de fr. 2000.-, cette faillite sera clôturée.</p> <p>2017 Boudry, le 14 mars 1981</p> <p style="text-align: right;">Office des faillites, Boudry</p>	<p>Kt. Bern (905)</p> <p>Kollokationsplan und Inventar</p> <p>Gemeinschuldner: Siegenthaler Hans, 1929, von Trub; Geschäft gw. Ländstrasse 41, Biel; Privat Ländstrasse 51, Biel.</p> <p>Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 24. März 1981.</p> <p>Innert der gleichen Frist können die Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses, den Entscheid betreffend die als Kompetenzgut ausgeschiedenen Aktiven (Art. 32 KV) anfechten sowie Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG, hinsichtlich der von der Konkursverwaltung anerkannten Rechtsansprüche bzw. nicht kassierten Debitoren, beim Konkursamt Biel einreichen.</p> <p>Sofern während der Auflagezeit keine Anfechtung erfolgt, gelten die Entscheide des Konkursamtes als anerkannt.</p> <p>2500 Biel, den 14. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Biel: Bregnard</p>
--	---	---

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG 230)

Suspension de la liquidation

(LP 230)

<p>Kt. Zürich (890)</p> <p>Über die C & R Contor Revisions AG, mit Sitz in Zürich, Badenerstrasse 414, 8004 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. Februar 1981 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 25. Februar 1981 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.</p> <p>Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 26. März 1981 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1500.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.</p> <p>8026 Zürich, den 14. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Aussersihl-Zürich</p>	<p>Kollokationsplan - Etat de collocation (SchKG 249-251) - (LP 249-251)</p> <p>Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.</p> <p>L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.</p>	<p>Kt. Basel-Landschaft (893)</p> <p>Kollokationsplan und Inventar</p> <p>Im Konkurs der Firma Stolz AG, elektrotechnische Unternehmungen, Münchenstein, 4144 Arlesheim, und das Inventar den beteiligten Gläubigern ab 16. März 1981 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.</p> <p>Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert zehn Tagen von der Auflage an gerechnet.</p> <p>4144 Arlesheim, den 14. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Arlesheim</p>
<p>Kt. Zürich (904)</p> <p>Über die 3 S Broker AG, Goldauerstrasse 35, 8006 Zürich (Abwicklung von Warenterminhandels- und anderen Börsengeschäften) ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. Februar 1981 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 9. März 1981 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.</p> <p>Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 24. März 1981 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2000.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.</p> <p>8028 Zürich, den 10. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Fluntern-Zürich Postfach, 8028 Zürich</p>	<p>Kt. Zürich (906)</p> <p>Kollokationsplan und Inventar</p> <p>Im Konkurs über die Car-Schläfli AG, Hohlstrasse 413, 8048 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Alstetten-Zürich, Alstetterstr. 142, 8048 Zürich, zur Einsicht auf.</p> <p>Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. März 1981 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.</p> <p>Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt schriftlich einzureichen:</p> <p>Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung</p> <p>- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,</p> <p>- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.</p> <p>8048 Zürich, den 10. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Alstetten-Zürich</p>	<p>Kt. St. Gallen (908)</p> <p>Kollokationsplan und Inventar</p> <p>Gemeinschuldnerin: Firma Borsetta GmbH, Feldbachstrasse 11, 9000 St. Gallen.</p> <p>Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 24. März 1981.</p> <p>9004 St. Gallen, den 10. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Für das Konkursamt: Schlaepfer</p>

<p>Kt. Zürich (892)</p> <p>Über Meoli-Näf Annemarie, geb. 1941, von Zürich, Riedhofstr. 45, 8049 Zürich, Inhaberin der im Handelsregister des Kantons Zürich nicht eingetragenen Firma «Schuhhaus Annemarie», Sihlhallenstrasse 11, 8004 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 20. Februar 1981 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 6. März 1981 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.</p> <p>Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 24. März 1981 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2500.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.</p> <p>8049 Zürich, den 9. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Höggen-Zürich: W. Kunz, Notar-Stellvertreter</p>	<p>Kt. Zürich (909)</p> <p>Kollokationsplan und Inventar</p> <p>Im Konkurs über die SM Automobile AG, mit Sitz in Zürich, Feldstrasse 46, 8004 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich, Badenerstrasse 156, 8004 Zürich, zur Einsicht auf.</p> <p>Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. März 1981 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.</p> <p>Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt schriftlich einzureichen:</p> <p>Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung</p> <p>- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen,</p> <p>- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.</p> <p>Die von der Gemeinschuldnerin unter der Nr. 931 652 abgegebenen Grossstenerklärungen gelten als widerrufen.</p> <p>8004 Zürich, den 14. März 1981</p> <p style="text-align: right;">Konkursamt Aussersihl-Zürich</p>	<p>Ct. de Vaud (894)</p> <p>Modification à l'état de collocation ensuite de production tardive</p> <p>Failli: Zuber William-Charles, Cité Eden Roc, La Clairie-aux-Moines, 1073 Savigny.</p> <p>L'état de collocation des créanciers peut être consulté au bureau de l'office soussigné.</p> <p>Délai pour intenter action ensuite de l'admission par l'administration de la faillite de production tardive, art. 69 OF: 24 mars 1981, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.</p> <p>L'inventaire est aussi déposé (art. 32/34 OF).</p> <p>La cession des droits de la masse (art. 260 LP) peut être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OF).</p> <p>1096 Cully, le 3 mars 1981</p> <p style="text-align: right;">Office des faillites: A. Rimc, préposé</p>
<p>Ct. de Vaud (889)</p> <p>La faillite ouverte le 23 février 1981 contre Savoy Fernand, 1924, monteur en chauffages centraux, avenue d'Ehallens 41, à Lausanne, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.</p> <p>Si aucun créancier ne demande d'ici au 24 mars 1981 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 1500.-, cette faillite sera clôturée.</p> <p>1001 Lausanne, le 14 mars 1981</p> <p style="text-align: right;">Office des faillites de Lausanne: H. RoCHAT, substitut</p>	<p>Ct. de Vaud (896)</p> <p>Modification de l'état de collocation</p> <p>Failli: Barbey-Panachaud Claude, 1950, de Granges-Marnand, préc. Garage, 1083 Mézières, act. 1099 Vucherens.</p> <p>Date du dépôt ensuite d'une production tardive: 14 mars 1981.</p> <p>Délai pour intenter action en opposition: 24 mars 1981; sinon l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.</p> <p>Les créanciers peuvent, dans le même délai, demander la cession des droits de la masse (art. 260 LP) des débiteurs douteux.</p> <p>Impôt sur le chiffre d'affaires:</p> <p>Les déclarations de grossistes émises par le failli, notamment sous no 809 257, sont radiees par la présente publication.</p> <p>1672 Oron, le 9 mars 1981</p> <p style="text-align: right;">Office des faillites d'Oron: H. Fracheboud, préposé</p>	

Kt. Wallis (895)
 Im Konkurs über **Leuthardt Ernst**, Installationen, Rhodaniestr. 4, 3904 Naters, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt des Bezirkes Brig, Furkastrasse 24, Naters, zur Einsicht auf.
 Klagen und Anfechtungen des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.
 Anfechtungsfrist: 14. bis 24. März 1981.

3904 Naters, den 9. März 1981 Konkursamt des Bezirkes Brig
 Der Vorsteher: Zenklusen Stephan

Kt. Wallis (910)
Neuaufgabe des abgeänderten Kollokationsplanes
 Im Konkurs über **Camenzind Arnold Luigi**, vormals wohnhaft gewesen in Im Strähler 7, 8047 Zürich, nunmehr Littmaring 12, 3930 Visp, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung von Forderungen durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Visp, Napolconstr. 8, 3930 Visp, zur Einsicht auf.
 Der Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht innert 10 Tagen ab Publikation durch Klage beim Instruktionsgericht Visp, 3930 Visp, angefochten wird.
 3930 Visp, den 10. März 1981 Konkursamt Visp:
 K. Lenggen

Ct. du Valais (907)
Faillite: SI Immo vac SA., à Sion.
 L'état de collocation de la faillite indiquée peut être consulté à l'office soussigné.
 Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours de cette publication, sinon l'état de collocation est considéré comme accepté.
 1950 Sion, le 10 mars 1981 Office des faillites de Sion:
 R. Girard, préposé

Schluss des Konkursverfahrens

(SchKG 268)

Clôture de la faillite

(LP 268)

Kt. Zürich (912)
 Der Konkurs über die **Buildings Ltd. Zürich, General contractor in Liquidation**, Dufourstrasse 95, Zürich 8, wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Zürich vom 9. März 1981 als geschlossen erklärt.
 8034 Zürich, den 10. März 1981 Konkursamt Riesbach-Zürich:
 E. Wieland, Notar

Kt. Bern (898)
 Gemeinschuldnerin: **Lawo AG**, Lagerweg 15, 3072 Ostermündigen.
 Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 6. März 1981.
 3000 Bern, den 9. März 1981 Konkursamt Bern

Ct. de Berne (923)
 La liquidation de la faillite de la succession répudiée de feu **Staudenmann Roger**, 1949, en son vivant quincailler, à St-Imier, a été clôturée par le président du Tribunal de Courtelary, le 10 mars 1981.
 2608 Courtelary, le 11 mars 1981 Office des faillites

Kt. Zug (928)
 Das Konkursverfahren über die **Rex-Handels AG**, Oberneuhofstrasse 9, 6340 Baar, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 5. März 1981 als geschlossen erklärt worden.
 6300 Zug, den 11. März 1981 Konkursamt Zug:
 A. Rosenberg

Kt. Aargau (911)
 Das Konkursverfahren über **Löffscher Erhard**, geboren 1929, Magaziner, von Hubersdorf, in Staffelbach, ist vom Bezirksgericht Zofingen am 5. März 1981 als geschlossen erklärt worden.
 5036 Oberefelden, den 14. März 1981 Konkursamt Zofingen
 5036 Oberefelden

Konkurssteigerungen

(SchKG 257-259)

Vente aux enchères publiques après faillite

(LP 257-259)

Kt. Luzern (924)
 In den beiden Konkursen über die **BB Records AG** sowie die **Inter-Handel Records AG**, mit Sitz in Brunnen, gelangen im Auftrage des Konkursamtes Schwyz am Mittwoch, 18. März 1981, je ab 9 und 14 Uhr, in den Geschäftsräumlichkeiten im 4. Stock, an der Trübchenstrasse 11, in Luzern, an öffentliche Steigerung:
 fabrikneue Langspielplatten
 ca. 1400 Soundtrack of «Midnight Express»
 ca. 4200 Skatt Bros. «Strange Spirits»
 ca. 2800 The Best of Swiss Music «Swiss Folklore» Picture Disc
 ca. 550 Parliament «Monthership Connection»
 ca. 550 Frankie Crocker's Heart and Soul Orchestra
 ca. 7500 diverse Titel in Partien von 5 bis 350 Stück (Angel, Bob Dylan, Stallion, Madness, Parliament, Wildfire usw.)
 fabrikneue Singles-Platten
 ca. 1800 Fats Domino «Sleeping on the Job»
 ca. 1800 Carmen & Thompson «Time moves on»
 ca. 1000 diverse Titel, 20 Posten
 fabrikneue Musik-Cassetten
 ca. 1800 The Ramblers
 ca. 750 The Broughtons «Parlez-vous English»
 ca. 2500 15 Posten diverse Titel
 Verschiedenes
 Polstergruppe, weiss; elektr. Schreibmaschine «Olivetti»; Kugelkopfschreibmaschine «BM»; 2 elektr. Rechenmaschinen; 1900 Wellkartons, vorgefaltet; 1 Partie Kassetten- und Schallplatten-Boxen; Lagergestelle für ca. 22 000 Schallplatten.
 Besichtigung der Steigerungsobjekte ab 8.30 Uhr am Steigerungstag.
 6004 Luzern, den 14. März 1981 Konkursamt Luzern-Stadt
 Museggstrasse 21, 6004 Luzern
 Tel. 041 51 31 22

Ct. de Fribourg (899)

Vente d'immeubles - Unique enchère
 Faillite: **Filotrico S.A.**, exploitation d'une fabrique de bonneterie et de filature, route des Chênes 2, à Fribourg.
 Date et lieu de l'enchère: mercredi 15 avril 1981, à 10 h. 30, dans les bureaux de l'office, rue de Lausanne 91, à Fribourg.
 Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 24 mars 1981.
 Immeubles: commune de Fribourg

Cadastre	Nom local, nature, contenance	
Art.		
7044	Route des Chênes 2, fabrique et bureaux de 2818 m ² .	
	Place de	5779 m ² .
	Pré de	956 m ² .
	Route de	428 m ² .
Taxe cadastrale:	Fonds	Fr. 142 716.-
	Bâtiments	Fr. 1 976 000.-
	Total	Fr. 2 118 716.-
Estimation de l'office		Fr. 2 500 000.-

 Les immeubles pourront être visités le vendredi 27 mars 1981, de 16 à 17 h. Rendez-vous sur place.
 Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur.
 1700 Fribourg, le 9 mars 1981
 Office cantonal des faillites, Fribourg
 Le préposé: D. Schouwey

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG vom 23. April 1920, abgeändert am 4. Dezember 1975, Art. 29, 73a).

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.
 Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.
 Ist ein Miteigentumsanteil zu verwalten (Art. 73a VZG), sind innert der gleichen Frist auch die Rechte am Grundstück als Ganzem anzumelden.

Kt. Schwyz (918)

Betreibungsamtliche Grundstückversteigerung
 Zufolge gestelltem Verwertungsbegehren in Grundpfandbetreibung Nr. 2138 gelangt
 Freitag, den 27. März 1981, 13.30 Uhr, im Restaurant Alter Raben, 8864 Reichenburg SZ,
 folgendes Grundstück zur betreibungsamtlichen Versteigerung:
 In der Gemeinde Reichenburg
 Wiese, ein Mehrfamilienhaus (28-Familien-Wohnblock): 2673 m².
 Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 3 500 000.-
 Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Anrechnung am Zuschlagspreis Fr. 100 000.- bar zu bezahlen.
 Grundstückseigentümer: **Josef Camenzind AG**, mit Sitz in 5610 Wohlen.
 Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim Betreibungsamt Reichenburg, in 8862 Schübelbach SZ, und anlässlich der Liegenschaftsbesichtigungen zur Einsicht auf.
 Besichtigung der Liegenschaft am 14. und 18. März 1981, 14 bis 16 Uhr.
 Die Interessenten werden auf den Bundesbeschluss über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 23. März 1961 mit den bisherigen Änderungen aufmerksam gemacht.
 8862 Schübelbach, den 10. März 1981
 Betreibungsamt Reichenburg in Schübelbach
 Eisenburgstrasse 14, 8862 Schübelbach

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(LP 138, 142; ORI du 23 avril 1920, modifiée le 4 décembre 1975, art. 29, 73a).

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échu ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.
 Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.
 Lorsque la réalisation porte sur une part de copropriété (art. 73a ORI), devront être également annoncés dans le même délai les droits grevant l'immeuble entier.

Ct. de Vaud (913)

Annulation de vente d'immeuble
 La vente fixée le mardi 7 avril 1981, à 15 h., en salle du Tribunal à Cully, des immeubles appartenant à **Ravaz Marcel**, «La Séchaude», à Savigny, est annulée.
 Les publications dans la Feuille officielle suisse du commerce des 14 et 21 février 1981 et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud des 13 et 20 février 1981 sont donc sans effet.
 1096 Cully, le 10 mars 1981
 Office des poursuites:
 A. Rime, préposé

Ct. de Vaud (810¹)

Immeuble locatif avec café-restaurant-hôtel
 Le jeudi 14 mai 1981 à 15 h. à la salle du conseil communal, (2e étage) au Château, à Nyon, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles propriété de **Christophe Chavannes S.A.**, dont le siège est à Genève, sis sur la commune de Gingins VD, parcelle no 77 (transitoire) plan fo 2, du RF Nyon, comprenant:

Bâtiment locatif et commercial	291 m ²
Place-jardin	630 m ²
Surface totale	921 m ²
Estimation fiscale	fr. 800 000.-
Estimation assurance incendie (indice 1981 de 600)	fr. 1 077 000.-
Estimation de l'office selon expert	fr. 920 000.-

 Vente requise par un créancier saisissant et le créancier hypothécaire en 2e et 3e rang.
 Délai pour les productions: 27 mars 1981.
 L'état des charges et les conditions de vente seront déposés le 10 avril 1981 au bureau de l'office, place du Château 10, Nyon.
 Les enchérisseurs devront se munir d'un acte d'état civil et pour les sociétés d'un extrait récent du Registre du commerce. Ils sont rendus attentifs aux dispositions spéciales (Lex Furgler) relatives à l'acquisition d'immeubles par des personnes étrangères ou domiciliées à l'étranger, ou des sociétés considérées comme étrangères en raison d'une participation étrangère prépondérante.
 1260 Nyon, le 26 février 1981
 Office des poursuites de Nyon:
 B. Rochat, substitut

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(SchKG 295, 296, 300) - (LP 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen

(914)

Schuldnerin: **Stiftung Dialog**, Hauptstrasse 24, 9424 Rheineck.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Unter-
rheintal, Altstätten: 4. März 1981.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 4. Juli 1981.

Sachwalter: Peter Leesco, c/o RST Revisions-, Steuerberatungs- und Treuhand AG, Weinplatz 10, 8001 Zürich.

Eingabefrist: 6. April 1981.

Die Gläubiger der Nachlass-Schuldnerin werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 4. März 1981, unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel bis 6. April 1981 beim Sachwalter anzumelden. Im Unterlassungsfalle sind sie bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Bekanntmachung von Ort und Zeit der Aktenaufgabe und der Gläubigerversammlung erfolgt später.

8001 Zürich, den 11. März 1981

Der Sachwalter:
Peter Leesco c/o RST Revisions-
Steuerberatungs- und Treuhand AG
Weinplatz 10, 8001 Zürich

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

Délibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) - (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. St. Gallen

(915)

Dienstag, 31. März 1981, 14.30 Uhr, findet vor Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung, im Gerichtshaus an der Neugasse 3, in St. Gallen (3. Stock), die Verhandlung über den von **Allenspach René**, Schönaustrasse 81, 9000 St. Gallen, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag statt.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

9004 St. Gallen, den 10. März 1981

Die Bezirksgerichtskanzlei

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zürich

(925)

Rechenschaftsbericht

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der **Bankag Bank Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr in Nachlassliquidation**, c/o Allgemeine Treuhand AG, Bleicherweg 21, Zürich 2, liegt der Rechenschaftsbericht für die Zeit bis 31. Dezember 1980 bei der Liquidatorin, Allgemeine Treuhand AG, Bleicherweg 21, 8002 Zürich, während drei Wochen zur Einsicht der Gläubiger auf (Vorankündigung erwünscht: Tel. 01 202 59 50, intern 324).

8002 Zürich, den 10. März 1981

Die Liquidatorin:
Allgemeine Treuhand AG

Kt. Aargau

Rechenschaftsbericht

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der **J. Wemle AG**, in Küttigen, liegt den beteiligten Gläubigern der fünfte Rechenschaftsbericht des Liquidators samt Honorar- und Auslagenrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1980 am Sitze des Liquidators in Aarau, während 10 Tagen, zur Einsicht auf.

5001 Aarau, den 11. März 1981

Liquidator: Hans Funk
c/o Funk Treuhand AG
Bahnhofstrasse 78, 5001 Aarau
Tel. 064 22 65 22

Kt. Aargau

Rechenschaftsbericht

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des **Rohr-Ott Reinhard**, Baugeschäft, Erlinsbach, liegt im Sinne von Art. 316f SchKG Status und 3. Bericht über die Tätigkeit der Liquidatorin innerhalb von 10 Tagen, das heisst bis zum 24. März 1981, im Büro der Liquidatorin zur Einsicht auf.

5000 Aarau, den 14. März 1981

Die Liquidatorin:
Allgemeine Treuhand AG
Kasinostrasse 29, 5000 Aarau

Kt. Aargau

Bekanntmachung betreffend Landverkauf

Im Konkurs der **Aktiengesellschaft Fritz Frei**, in Buchs AG, ist die ausseramtliche Konkursverwaltung aufgrund des Beschlusses der ersten Gläubigerversammlung und der generellen Bewilligung der Aufsichtsbehörde gemäss Art. 128 Abs. 2 VZG ermächtigt, Grundstücke und Liegenschaften zu verkaufen.

Es wird hiermit angezeigt, dass

¼ Miteigentumsanteil an

GB Birrhard Nr. 857, Plan 2, Parzelle 306

306,27 a Baumgarten, Acker, Wald und Weg, Innlauf und

GB Birrhard Nr. 173, Plan 2, Parzelle 66

27,95 a Acker, Wiese und Wald, Ober Innlaufhalde

zum Preis von Fr. 32 000.- verkauft werden.

Gegen die aufgelegten Lastenverzeichnisse und den Kollokationsplan sind keine Klagen erhoben worden, so dass diese in Rechtskraft erwachsen sind. Gläubiger und sonstige Interessenten werden aufgefordert, für das oben erwähnte Objekt innerhalb von 10 Tagen seit Bekanntmachung dieses Angebotes bei der ausseramtlichen Konkursverwaltung schriftlich ein höheres Angebot einzureichen, falls sie am Erwerb interessiert sind. Werden Mehrangebote eingereicht, so werden die Interessenten von der ausseramtlichen Konkursverwaltung am 26. März 1981, 14 Uhr, zu einer Schlussverhandlung zwecks Zuschlages eingeladen.

4665 Oftringen, den 14. März 1981

Ausseramtliche Konkursverwaltung
der AG Fritz Frei, Buchs:
Realit AG, Winkelstrasse 19, 4665 Oftringen

Kt. Thurgau

Schuldnerin: **A. Naegeli AG**, Trieoofabrik, Berlingen (mit Betriebsstätten in Kreuzlingen und Winterthur)

Nachdem die von 52 Gläubigern besuchte erste Gläubigerversammlung vom 9. März 1981 nicht beschlussfähig war, hat das Konkursamt Steckborn, gestützt auf die für diesen Fall nachgesuchte Ermächtigung (gemäss Konkurspublikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den Amtsblättern der Kantone Thurgau und Zürich sowie gemäss Zirkular an die Gläubiger), im Einverständnis mit den an der ersten Versammlung anwesenden Gläubigern (gemäss durchgeführten Konsultativabstimmungen) folgende Beschlüsse gefasst:

- Als ausseramtliche Konkursverwaltung wird bestellt: Schweiz. Revisionsgesellschaft, Rosenbergrasse 16, St. Gallen (Zweigniederlassung der in Zürich domizilierten Gesellschaft). Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde richtet sich die Entschädigung (mit Rückwirkung per 24. Februar 1981) nach der Offerte vom 6. März 1981.
- Es wird ein fünfköpfiger Gläubigerausschuss mit folgender Besetzung bestellt:
 - Herr Bruno Graf, c/o Salzmann AG, St. Gallen;
 - Herr Theo Lüchinger, Rechtskonsulent der Thurg. Kantonalbank, Weinfelden;
 - Herr Hansjörg Pfenniger, c/o Färberei AG, Zofingen, Zofingen;
 - Herr Paul Warburton, Sekretär des Schweiz. Verbandes evang. Arbeitnehmer Weinfelden/Kreuzlingen;
 - Herr Kurt Würster, c/o Gugelmann & Cie. AG, Baumwollspinnerei, Langenthal.

Der Gläubigerausschuss konstituiert sich selbst.

- Die Konkursverwaltung ist, nach pflichtgemäßem eigenem Ermessen, ermächtigt:
 - a. den Betrieb in allen 3 Betriebsstätten (mit stufenweisem Abbau und befristet im Sinne der bisherigen Planung) fortzuführen.
 - b. alle zur Konkursmasse gehörenden Aktiven mit Ausnahme der Liegenschaften freihändig zu veräußern.

8266 Steckborn, den 9. März 1981

Konkursamt Steckborn

(917)

Handelsregister

Registre du commerce

Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Zürich - Zurich - Zurigo

3. März 1981

Stiftung Altersheim Langnau a.A., in Langnau am Albis (SHAB Nr. 222 vom 22. 9. 1979, S. 3033). Die Unterschrift von Alfred Steffen ist erloschen. Berta Müller-Knecht, Aktuarin des Stiftungsrates, führt ihre Kollektivunterschrift nun auch als Mitglied desselben. Neu führt Kollektivunterschrift: Heinz Landert, von Winterthur, in Langnau am Albis, Präsident des Stiftungsrates. Die Vertretung der Stiftung erfolgt in der Weise, dass Präsident Heinz Landert, Vizepräsident Dr. med. Werner Hegehschweiler und Quästor Dr. med. Harald Schmid unter sich zu zweien zeichnen oder ein jeder von ihnen je mit Aktuarin Berta Müller-Knecht oder einem der übrigen Stiftungsratsmitglieder Margrit Buff, Martin Eholzer, Guido Biberstein, Franz Marty oder Rudolf Mettler zeichnet. Neues Domizil der Stiftung: Langmoosstrasse 1, c/o Heinz Landert.

4. März 1981

Heimat-Stiftung, in Horgen (SHAB Nr. 291 vom 12. 12. 1970, S. 2833). Die Unterschrift von Ruth Zwald ist erloschen. Hans Mathys, bisher Kassier des Stiftungsrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident desselben. Neues Domizil der Stiftung: Segartenstrasse 62, bei Hans Mathys.

4. März 1981

Stiftung Wohnheim für Lehrlinge, in Meilen, Seestrasse 565, Stiftung (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 10. 12. 1979. Zweck der Stiftung ist, Wohnheim für Lehrlinge aus der Region zu errichten und zu führen, um dadurch jungen, der Schule entwachsenden Menschen, die aus irgend einem Grunde nicht in der eigenen Familie leben können, ein freundliches Heim zu bieten und eine geordnete Berufs- oder sonstige Ausbildung zu ermöglichen. Die Stiftung kann auch Institutionen mit gleichem Zweck fördern. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus mindestens 7 Mitgliedern und Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: Paul Eisenring, von Bichelsee, in Erlenbach ZH, Präsident des Stiftungsrates; Bruno Fellingner, von und in Küsnacht ZH, 1. Vizepräsident des Stiftungsrates; Martin Beck, von Schaffhausen, in Meilen, 2. Vizepräsident des Stiftungsrates; Walter Biland, von Birmenstorf AG und Maur, in Maur, Quästor des Stiftungsrates, und Albert Steiger, von und in Uetikon am See, Mitglied des Stiftungsrates; alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.

4. März 1981

Personalvorsorgestiftung der Hugo Huber AG, Dübendorf, bisher in Dübendorf (SHAB Nr. 124 vom 31. 5. 1975, S. 1498). Mit Beschluss des Bezirksrates Uster vom 25. 11. 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Name der Stiftung: **Personalvorsorgestiftung der Hugo Huber AG, Schwerzenbach**. Neuer Sitz der Stiftung: Schwerzenbach. Adresse: Bahnstrasse 5, c/o Hugo Huber AG.

4. März 1981

Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung, in Zürich 2. Unterstützung von privaten und öffentlichen Institutionen usw. (SHAB Nr. 6 vom 10. 1. 1981, S. 85). Die Unterschrift von Walter Oertli ist erloschen. Dr. Otto Frei, Mitglied des Stiftungsrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident desselben.

4. März 1981

Personalvorsorgestiftung der Keller & Hess AG, in Zürich 11 (SHAB Nr. 244 vom 18. 10. 1975, S. 2794). Neue Adresse: Im Winger 36, Zürich 10, c/o Keller & Hess AG. Robert Keller, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Zürich.

6. März 1981

Pensionsfonds des Personals der Firma Dural AG, in Zürich 4, Stiftung (SHAB Nr. 221 vom 21. 9. 1963, S. 2691). Die Unterschrift von Dr. Berthold Dukas ist erloschen. Edmond Dukas, Mitglied des Stiftungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift, und zwar nun als Präsident desselben. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Margareta Trescher, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

6. März 1981

Fürsorgefonds für die Aussenorgane der Fortuna Lebens-Versicherungsgesellschaft, in Zürich 2, Stiftung (SHAB Nr. 183 vom 7. 8. 1976, S. 2292). Die Unterschrift von Hermann Zärner ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Ralph Schiege, von Steckborn und Zürich, in Zürich.

6. März 1981

World Wildlife Fund (Schweiz) Welt Natur Fonds (Schweiz), in Zürich 2, Stiftung (SHAB Nr. 251 vom 25. 10. 1980, S. 3493). Die Unterschriften von Dr. Hans Hüssy und Klara Baumgartner sind erloschen. Anne Pettipierre, Mitglied des Stiftungsrates, führt ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsidentin desselben. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Pierre Duvoisin, von Orges, in Yverdon, Mitglied des Stiftungsrates.

6. März 1981

Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der PRECISA AG, Rechenmaschinenfabrik, Zürich-Oerlikon, in Zürich 12, Stiftung (SHAB Nr. 16 vom 20. 1. 1979, S. 197). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 29. 1. 1981 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Stiftungsname: **Vorsorgefonds für die Angestellten der PAG Oerlikon AG, Zürich**. Die Firma der Gesellschaft, deren Arbeitnehmer Begünstigte der Stiftung sind, lautet nun «PAG Oerlikon AG, Zürich». Adresse der Stiftung: Wallisellenstrasse 333, in Zürich 12, bei der PAG Oerlikon AG, Zürich.

6. März 1981

Personalvorsorgestiftung der Manufacturers Hanover Trust Company, New York, Zurich Branch, in Zürich 2 (SHAB Nr. 191 vom 16. 8. 1980, S. 2762). Die Unterschrift von James V. Hoey ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift: Philip L. McKee, Bürger der USA, in Zollikon, Präsident des Stiftungsrates.

6. März 1981

Personalvorsorgestiftung der Xamax electric AG, in Zürich 11 (SHAB Nr. 181 vom 5. 8. 1978, S. 2468). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 5. 2. 1981 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Name der Stiftung: **Personalvorsorgestiftung der Xamax-Légrand AG**. Die Firma der Gesellschaft, deren Arbeitnehmer Begünstigte der Stiftung sind, lautet neu «Xamax-Légrand AG».

6. März 1981

Pensionskasse der Maschinenfabrik Schweiter AG in Horgen, in Horgen, Stiftung (SHAB Nr. 264 vom 10. 11. 1979, S. 3565). Die Unterschrift von Ernst Veisch ist erloschen.

6. März 1981

Fürsorgefonds für den Betrieb Winterthur der A. Naegeli Tricofabriken Berlingen und Winterthur Aktiengesellschaft, in Winterthur, L. Stiftung (SHAB Nr. 87 vom 14. 4. 1979, S. 1179). Infolge Verlegung ihres Sitzes nach Berlingen (SHAB Nr. 42 vom 21. 2. 1981, S. 567), wird diese Stiftung im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

6. März 1981

Personalsorgestiftung der Rema-Tip Top Vule-Material AG, in Udorf (SHAB Nr. 28 vom 3. 2. 1973, S. 338). Die Unterschrift von Kurt Ulmi ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Rolf Maurer, von Zürich, in Männedorf, Vizepräsident und Protokollführer des Stiftungsrates.

6. März 1981

Stiftung Schweizerische Obstfachschule, in Wädenswil (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1975, S. 10). Mit Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 31. 3. 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Name: **Stiftung Teehische Obstverwertung Wädenswil**. Neuschreibung des Zwecks: Förderung der Ausbildung in der technischen Obstverwertung durch finanzielle Leistungen an den Ausbau und die technischen Einrichtungen sowie an den Betrieb des Technikums Wädenswil für spezifische Bedürfnisse der Fachrichtung Obstverwertung und durch Beiträge zur Aus- und Weiterbildung an tüchtige, aber unbemittelte Studenten und Schüler der Fachrichtung Obstverwertung am Technikum Wädenswil, an Lehrkräfte der Fachrichtung Obstverwertung am Technikum Wädenswil und an tüchtige Fachleute der Obstverwertung allgemein. Der Stiftungsrat besteht nun aus 9 Mitgliedern. Die Unterschriften von Johann Eggenberger, Heinrich Zweifel und Hans Wunderli sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Fritz Bieri, von Hochdorf und Ruswil, in Hochdorf, Präsident; Paul Zwieler, von St. Gallen, in Bischofszell, Vizepräsident, sowie Paul Zweifel, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

9. März 1981

Personalfürsorgestiftung der SRO Kugellagerwerke J. Schmid-Roost AG, Zürich, in Zürich II (SHAB Nr. 270 vom 17. 11. 1979, S. 3642). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 30. 1. 1981 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuschreibung des Zwecks: Vorsorge für die Arbeitnehmer der «SRO Kugellagerwerke J. Schmid-Roost AG», in Zürich, bzw. ihre Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und unverschuldeter Notlage. Ferner können in besonderen Fällen den Angehörigen der Arbeitnehmer Fürsorgeleistungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht nun aus 5 Mitgliedern. Neu führen Kollektivunterschrift: Max Böhler, von Basel, in Egg ZH, und Erich Jung, von Freienbach, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates; sie zeichnen ausschliesslich je mit dem Präsidenten, Johann Bieri, oder dem Vizepräsidenten des Stiftungsrates, Rolf Keller.

9. März 1981

Personalsorgestiftung der Firma Gassmann AG, Hori, in Hori. Unter diesem Namen besteht aufgrund der öffentlichen Urkunde vom 30. 1. 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Gassmann AG», in Hori, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienst der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützung gewährt werden. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle; der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten mit Einzelunterschrift durch Hans Rudolf Gassmann, von Hori, in Hochfelden, Vorsitzender des Stiftungsrates, sowie mit Kollektivunterschrift zu zweien durch: Dieter Gassmann, von und in Hori, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates, und Rudolf Bräm, von und in Hori, Mitglied des Stiftungsrates. Adresse der Stiftung: Kaiserstrasse 156, bei der Firma Gassmann AG.

9. März 1981

Stiftung ALG Neuthal, in Dietikon (SHAB Nr. 269 vom 15. 11. 1980, S. 3753). Die Unterschrift von Max Ritschard ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Suzanne Scharif, von Zürich, in Adliswil, Aktuarin (dem Stiftungsrat nicht angehörend).

9. März 1981

Personalsorgestiftung der Firma Aumann & Co AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 275 vom 22. 11. 1980, S. 3833). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Karl Schanz, von und in Zürich, und Hans Ulrich Schweizer, von Hasle bei Burgdorf, in Rüschlikon, Mitglieder des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Büro Aarberg

6. März 1981

Personalsorgestiftung der Firma Feintool AG, Feinstanzwerkzeuge und Apparatebau, in Lys (SHAB Nr. 70 vom 25. 3. 1978, S. 920). Dr. Peter Berger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde neu gewählt: Dr. Matthias U. Jermann, von Zwingen, in Lys; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Büro Bern

4. März 1981

Personalsorgestiftung der Airtour Suisse SA, bisher in Bern (SHAB Nr. 146 vom 25. 6. 1977, S. 2102). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 13. Oktober 1980, genehmigt am 29. Oktober 1980 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als bisherige Aufsichtsbehörde und am 24. Februar 1981 durch die Justizdirektion des Kantons Bern, wurde der Sitz nach Muri bei Bern verlegt. Die Stiftungsurkunde wurde entsprechend geändert. Domizil: Tavéweg 2.

4. März 1981

Gottfried und Julia Bangarter-Rhyner-Stiftung, in Bern (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1980, S. 1677). Die Unterschrift von Dr. Markus Ranft, Sekretär, ist erloschen. Mit Kollektivunterschrift zu zweien gehört dem Stiftungsrat neu an: Thomas Plattner, von Untervaz, in Arisdorf. Neues Domizil: Spitalgasse 2, bei «Schweizerische Treuhändergesellschaft».

4. März 1981

Pensionskasse der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, bisher in Zürich, Stiftung (SHAB Nr. 287 vom 7. 12. 1974, S. 3270). Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern als Aufsichtsbehörde vom 29. Mai 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Sitz befindet sich nun in Bern. Der Name der Stiftung lautet jetzt: **Stiftung für das Personal der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft**. Die Stiftung bezweckt: dem ständigen, festangestellten Personal der SRG (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft) in Ergänzung zur Eidgenössischen Versicherungskasse, zu den bestehenden Gruppenversicherungen und zu den entsprechenden Einrichtungen (Versicherung gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod) weitere Vorsorgeleistungen zu erbringen und ihm im Bedarfsfalle durch Fürsorgeleistungen zu helfen sowie Hypothekendarlehen zu gewähren. Die ursprüngliche Stiftungsurkunde datiert vom 31. März 1944; sie wurde am 7. März 1967 revidiert. Die Organe der Stiftung sind: der aus 10 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern bestehende Stiftungsrat, der Verwalter und die Kontrollstelle. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Konrad Krieger, von Luzern und Schüpfheim, in Luzern, Präsident (bisher); Ernst Gentsch, von Oberneuforn, in Zürich, Vizepräsident (neu), und Gerhard Messerli, von Wattenwil, in Bern, Verwalter, der dem Stiftungsrat nicht angehört (bisher). Die Unterschrift von Achille Ferrata, Vizepräsident, ist erloschen. Domizil: Giacomettistrasse 3.

4. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma O. & C. Rufer, Architekten GAB, in Bern (SHAB Nr. 218 vom 19. 9. 1959, S. 2591). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 25. Januar 1977, genehmigt durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 24. Mai 1977 durch die Justizdirektion des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung Architekturbüro Rufer AG**. Die Unterschriften von Oscar Rufer, Präsident, und Claire Rufer sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führen nun: Willy Rufer, Präsident (bisher Sekretär); Hans Merz, von Menziken, in Bern, Sekretär (neu), und Paul Frey (bisher); sie gehören alle dem Stiftungsrat an. Neues Domizil: Giacomettistrasse 15.

Büro Biel

9. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Buchdruckerei Guenet AG, vormals Schmid AG, in Biel (SHAB Nr. 45 vom 23. 2. 1974, S. 521). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Februar 1981 und Genehmigung der Justizdirektion des Kantons Bern vom 24. Februar 1981 wurde der Name der Stiftung geändert in: **Personalfürsorgestiftung der Druckerei Guenet AG (Imprimerie Guenet SA)**.

Büro Interlaken

4. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Bauunternehmung Hugo Abplanalp AG, in Interlaken (SHAB Nr. 232 vom 4. 10. 1975, S. 2676). Die Unterschriften der Präsidentin, Emma Abplanalp-Ruef, und des Mitgliedes Rino Micheli sind erloschen. Neu wurde als Präsident mit Einzelunterschrift Peter Abplanalp, von Innerkirchen, in Unterseen, gewählt.

Büro Laufen

6. März 1981

Erwin und Martha Spindler-Müller-Stiftung, in Laufen (SHAB Nr. 66 vom 19. 3. 1977, S. 911). Margrith Fringeli ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Thomas Imark, von Himmelried, in Laufen; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Büro Trachselwald

9. März 1981

Fürsorgestiftung der Firma Räss & Co. AG, Kunststoffwerk, Lützel-fluh, in Lützel-fluh (SHAB Nr. 131 vom 7. 6. 1980, S. 1946). Die Unterschrift von Franz Hofer ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde Heinz Pfister, von Walliswil bei Wangen, in Langenthal, gewählt; er zeichnet kollektiv.

Luzern - Lucerne - Lucerna

Berichtigung

Max von Moos Stiftung, in Luzern (SHAB Nr. 48 vom 28. 2. 1981, S. 650). Das Domizil der Stiftung lautet richtig: Kapellplatz 10, bei Josi (nicht Josef) Meier, 6004 Luzern.

3. März 1981

Stiftung zur Förderung des Verkehrshauses der Schweiz, in Luzern (SHAB Nr. 91 vom 20. 4. 1974, S. 1055). Die Unterschriften von Dr. h. c. Robert Käppeli, Dr. Werner Bühlmann und Dr. h. c. Ludwig von Moos sind erloschen. Der zeichnungsberechtigte Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Dr. Markus Gottfried Redli, von Unterberg und Zürich, in Wabern; Vizepräsident Franz Nikolaus Luterbacher, von Lohn SO, in Zumikon (beide neu); Sekretär Dr. h. c. Alfred Waldi (bisher); Mitglied Zeno Karl Schindler, von Arth, in Hergiswil NW (neu). Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder dem Mitglied.

3. März 1981

Wohlfahrtsfonds des V.L.G.Z., in Luzern (SHAB Nr. 230 vom 1. 10. 1977, S. 3165). Gemäss Entscheid des Kantons Luzern vom 2. Februar 1981 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgefonds der landw. Genossenschaft der Zentralschweiz**. Der Sitz wurde nach Sursee verlegt. Adresse: Leopoldstrasse 6, bei der Stifterfirma, 6210 Sursee. Neue Zweckbeschreibung: Schutz der Mitarbeiter und deren Familienangehörige der im V.L.G.Z. angeschlossenen landwirtschaftlichen Genossenschaften und Organisationen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Arbeitsunfähigkeit und Tod im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen. Organe der Stiftung sind: die Mitgliederversammlung, der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Weitere Änderungen berühren keine publikationspflichtigen Tatsachen.

6. März 1981

Pfarrheim Reussbühl, in Reussbühl, Gemeinde Littau (SHAB Nr. 277 vom 25. 11. 1978, S. 3658). Gemäss Entscheid des Domkapitels des Bistums Basel als Aufsichtsbehörde vom 5. Februar 1981 ist diese Stiftung aufgehoben. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

Nidwalden - Nidwald - Untervaldo Sottoselva

5. März 1981

Kamillo Eisner-Stiftung, in Hergiswil. Verfolgung philanthropischer Ziele durch Förderung der medizinischen Forschung usw. (SHAB Nr. 269 vom 15. 11. 1980, S. 3754). Neu wurde in das Kuratorium und zugleich zum Präsidenten gewählt: Prof. Dr. Walther Hofer, von Rapperswil BE, in Bern; er zeichnet kollektiv zu zweien. Franz Muheim, bisher Vizepräsident, wurde zum 2. Vizepräsidenten des Kuratoriums ernannt; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

4. mars 1981

Fondation de la Chapelle de Fruenee, à Châtel-St-Denis. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 18 février 1981, une fondation. Elle a pour but de reprendre la propriété de la Chapelle de Fruenee, d'en assurer l'entretien et l'exploitation. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 5 membres: Louis Gachet, de Gruyères, à Châtel-St-Denis, président; Jules Genoud, de Châtel-St-Denis, à Fruenee, vice-président; Louis Chaperon, de et à Châtel-St-Denis, Louis Colliard, de Châtel-St-Denis, à Fruenee, et René Millasson, de et à Châtel-St-Denis, membres. La fondation est engagée par la signature du président ou de René Millasson, apposée collectivement à deux avec celle d'un autre membre du conseil de fondation. Adresse: c/o Cure catholique romaine.

Bureau de Fribourg

3 mars 1981

Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Amplex, à Fribourg (FOSC du 23. 6. 1979, no 144, p. 2025). Gerd Baumhof, d'Allemagne fédérale, à Avry-devant-Pont et Zulquernain Sheik, du Pakistan, à Schmiten, ont été nommés membres du conseil avec signature collective à deux. Nouvelle adresse: route des Arsenaux 9.

4. mars 1981

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Banque Procrédit S.A., à Fribourg (FOSC du 15. 12. 1979, no 294, p. 3934). Suivant décision du conseil de fondation du 13 octobre 1980, approuvée par l'autorité de surveillance du 2 décembre 1980, la fondation a été dissoute. Elle est radice, sa liquidation étant terminée.

Basel-Stadt - Bale-Ville - Basilea-Città

2. März 1981

Walter Senft Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 258 vom 3. 11. 1979, S. 3482). Unterschrift Walter Senft, Stiftungsratspräsident, erloschen. Dr. Gustav E. Grisard, bisher Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident zu zweien.

3. März 1981

Personalfürsorgestiftung des Advokatur- und Notariatsbureaus Dres. Iselin und Consorten, in Basel (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1969, S. 364). Änderung der Stiftungsurkunde. 26. 2. 1981. Mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 2. 3. 1981. Name der Stiftung nun: **Vorsorgestiftung des Advokatur- und Notariatsbureaus Dres. Iselin und Consorten**. Zweck nun: Vorsorge für die Gesellschafter und Angestellten des Advokatur- und Notariatsbureaus Dres. Iselin und Consorten sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen im Falle von Alter, Invalidität oder Tod.

5. März 1981

Fürsorgestiftung der Walter Bros. AG, in Basel (SHAB Nr. 275 vom 22. 11. 1980, S. 3834). Stiftung infolge Sitzverlegung nach Allschwil (SHAB Nr. 48 vom 28. 2. 1981, S. 651) im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

6. März 1981

Emil Angst-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 282 vom 1. 12. 1979, S. 3790). Stiftung infolge Unerreichbarkeit des Stiftungszweckes mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 5. 2. 1981 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

Basel-Landschaft - Bale-Campagne - Basilea-Campagna

Berichtigung

Theurillat-Stiftung, in Münchenstein (SHAB Nr. 54 vom 7. 3. 1981, S. 734). Richtiger Name des Stiftungsrates: Marc Alexander Theurillat.

5. März 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Adroka AG, in Allschwil (SHAB Nr. 45 vom 23. 2. 1980, S. 618). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Othmar Berger. Unterschrift erloschen. Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Paul Ganzmann, von und in Basel; er zeichnet nicht mit dem Stiftungsratsmitglied Linda Leoni.

5. März 1981

Studienstätte für goetheanistisch-therapeutische Kunst, in Arlesheim, Zinnhägweg 8, bei Dr. Viktor Itschner, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 21. Januar 1981. Zweck: Pflege therapeutisch-künstlerischer Arbeit und entsprechender Werke. Förderung im besonderen des künstlerisch-therapeutischen Schaffens des Bildhauers Raoul Ratnowsky und Nutzbarmachung seiner Werke und methodischen Schriften für schul-, sozial- und heilpädagogische Ziele; nach Möglichkeit Unterstützung anderer der goetheanistisch-anthroposophischen Kunst verpflichteten bildenden Künstler und Veröffentlichung ihrer Werke, z. B. auch der therapeutisch-künstlerischen Botschaften der gemeinnützigen Albert-Stiftung und Durchführung ergänzender künstlerischer, geisteswissenschaftlicher und pädagogischer Veranstaltungen. Stiftungsrat: mindestens 3 Mitglieder. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Erv Ratnowsky, von Geroldswil, in Dornach, als Präsident; Hermann Abele, deutscher Staatsangehöriger, in München (D); Raoul Ratnowsky, von Geroldswil, in Dornach; Johannes Anderegg, von Wattwil, in St. Gallen; Elke Dominik, deutsche Staatsangehörige, in Dornach; Verena Thüring, von Ettingen, in Tecknau, und Viktor Itschner, von Stafa, in Arlesheim.

5. März 1981

Personalsorgestiftung der Firma Forster Treuhänd AG, in Muttlenz, Neubrunweg 5, bei der Stifterfirma, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 8. August 1980. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen. Stiftungsrat: mindestens 3 Mitglieder. Dieser wird vertreten durch: Willy Forster-Maier, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Helen Forster-Maier, als Aktuarin mit Kollektivunterschrift zu zweien, beide von Muttlenz und Basadingen, in Muttlenz.

5. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Wiedenmann AG, bisher in Zürich (SHAB Nr. 122 vom 27. 5. 1972, S. 1360). Durch öffentliche Urkunde vom 17. Dezember 1980 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Stiftungsaufsichtsbehörde der Stadt Zürich vom 19. Dezember 1980 geändert. Ursprüngliche Stiftungsurkunde: 30. Mai 1959. Name nun: **Personalfürsorgestiftung der Wiedenmann AG**, Sitz nun: Birrsfelden, Hardstrasse 25, bei der Stifterfirma. Zweck: Fürsorge zugunsten der in der Wiedenmann AG tätigen Personen sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat nun: 1 bis 5 Mitglieder. Unterschriften: Albert Jousson, Rudolf Heinrich Werren, Hedwig Schöller und Friedrich Müller erloschen. Unterschriften führen neu: Peter Jeangros, von Thun und Montfaucon, in Füllinsdorf, als Präsident einzeln, sowie Ursula Jeangros, von Thun und Montfaucon, in Füllinsdorf, und Hans Muster, von Lützelflüh, in Liestal, als Stiftungsratsmitglieder kollektiv zu zweien.

5. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Praxis Dr. Ulrich Rentsch, in Muttenz, Hauptstrasse 2, beim Stifter, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 1. Dezember 1980. Zweck: Fürsorge für die in der Praxis des Stifters beschäftigten Personen sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen. Stiftungsrat: mindestens 2 Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. med. dent. Ulrich Rentsch, von Trub, in Zeglingen, als Präsident, und Willy Forster, von Basadingen und Muttenz, in Muttenz, als Aktuar.

5. März 1981

Personalfürsorgestiftung Ingenieurbureau Holinger AG, in Liestal (SHAB Nr. 87 vom 15. 4. 1978, S. 1166). Aus dem Stiftungsrat infolge Demission ausgeschieden: Bruno Max Bisehoff, Präsident; Unterschrift erloschen. Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Werner Häfliger, von Horw, in Weitingen, als Präsident, und René Weisskopf, von Pratteln, in Muttenz, als Sekretär. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Peter Brunner, von Winterthur, in Rohr, ist nun dessen Vizepräsident und zeichnet nun kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung neu: Galmstrasse 4, bei der Stifterfirma.

5. März 1981

Stiftung der Altersversicherungs- und Sparkasse des Personals der Konrad Peter AG, in Liestal (SHAB Nr. 4 vom 6. 1. 1973, S. 33). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Dr. Erich Schmitt, Präsident, und Willy Loeffler, Vizepräsident; Unterschriften erloschen. Stiftungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Erich Wild, von Gossau, in Liestal, als Präsident, und Roland Dännler, von Basel, in Rapperswil SG, als Vizepräsident.

5. März 1981

Fürsorge-Stiftung der Konrad Peter Aktiengesellschaft, in Liestal (SHAB Nr. 65 vom 18. 3. 1978, S. 848). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Willy Loeffler-Bandelier, Präsident; Dr. Erich Schmitt, Vizepräsident, und Albert Scherrer; Unterschriften erloschen. Stiftungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Roland Dännler, von Basel, in Rapperswil SG, als Präsident; Erich Wild, von Gossau, in Liestal, als Vizepräsident, und Werner Müller, von Wiliberg, in Niederdorf.

Appenzell A.Rh. - Appenzell Rh.-Ext. - Appenzello Esterno

6. März 1981

Rektor Wildi-Stiftung, in Trogen (SHAB Nr. 174 vom 28. 7. 1973, S. 2128)

Studienfonds Dr. Schiess der Appenzell A.Rh. Kantonsschule, in Trogen (SHAB Nr. 110 vom 12. 5. 1979, S. 1550). Stiftung
Domizil nun: Rektorat, Appenzell A.Rh. Kantonsschule, 9043 Trogen.

6. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Müller AG in Urnäseh, in Urnäseh (SHAB Nr. 106 vom 7. 5. 1977, S. 1499). Silvio Guglielmetti-Fischer, Vizepräsident, wohnt nun in St. Gallen.

6. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Inauen Maschinen AG und Inauen Stuhl- und Tischfabrik AG, in Herisau (SHAB Nr. 277 vom 25. 11. 1978, S. 3659). Werner Lange wohnt nun in Herisau.

6. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Solenthaler AG, in Herisau (SHAB Nr. 65 vom 18. 3. 1978, S. 848). Der Präsident des Stiftungsrates Charles Kessler wohnt nun in Teufen. Domizil nun: Erlenbach 589, 9100 Herisau.

St. Gallen - Saint-Gall - San Gallo

3. März 1981

Personalfürsorgestiftung MDC Max Dätwyler AG, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Januar 1981 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat bestehend aus mindestens 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen die Stiftungsratsmitglieder: Hansjörg Bruderemann, von Rumisberg, in Atiswil, Präsident, mit Einzelunterschrift; Roy Eugen Lanz, von Rorbach, in Ittigen, Gemeinde Bolligen, Vizepräsident, und Arthur Fischbacher, von Hemberg, in Herisau, Protokollführer; letztere beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: bei der Stifterfirma, Hechtackerstrasse 12, 9014 St. Gallen.

3. März 1981

Personalfürsorge- und Wohlfahrtsstiftung der NIBA-Getränke AG, in Bazenhaid, Gemeinde Kirchberg (SHAB Nr. 64 vom 17. 3. 1979, S. 856). Die Unterschrift von Jürg Hungerbühler, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat und als Präsident gewählt: Franco Matossi, von Poschiavo, in Scherzingen.

6. März 1981

Personalfürsorgestiftung des Automobil-Clubs der Schweiz, Sektion St. Gallen-Appenzell, in St. Gallen (SHAB Nr. 149 vom 28. 6. 1980, S. 2202). Die Unterschrift von Margrit Berchtold, Stiftungsratsmitglied, ist erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Anton Dörflinger, von und in Arbon.

9. März 1981

Stiftung Alterswohnungen Jona, in Jona (SHAB Nr. 127 vom 2. 6. 1979, S. 1787). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Josef Frey, Präsident, und Hans Frei sind erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Wolfgang Heberlein, von Basel, in Jona, Präsident. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: das bisherige Stiftungsratsmitglied Arnold Sprecher, von Vättis, Gemeinde Pfäfers, in Jona, Kasser, und Josef Rüttsche, von Büschwil, in Jona, Sekretär (ausserhalb des Stiftungsrates). Margrit Göldi, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, führt ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun ohne Einschränkung. Neue Adresse: Gemeindehaus, 8645 Jona.

Graubünden - Grisons - Grigioni

3. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Senn & Weibel A.G. Automobile, in Chur (SHAB Nr. 158 vom 8. 7. 1972, S. 1809). Franz Weibel, Präsident, und Eric Senn sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder des Stiftungsrates: Iris Senn-Veraguth, von Chur und Buchs SG, in Chur, Präsidentin, und Willi Castelmur, von und in Tumezl/Tomils; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

3. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Garage Eric Senn, in Chur (SHAB Nr. 133 vom 9. 6. 1973, S. 1674). Eric Senn, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied und zugleich Präsidentin ist Iris Senn-Veraguth, von Chur und Buchs, in Chur. Präsidentin zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied.

Aargau - Argovie - Argovia

3. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Leder, in Lenzburg (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1971, S. 119). Neue Stiftungsurkunde vom 30. 10. 1980 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 28. 1. 1981. Name nun: **Personalfürsorgestiftung der Leder & Werder, Lenzburg**. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie deren Hinterbliebenen bei Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Einzelunterschrift neu: Walter Werder, von Schinznach Bad, in Möriken-Wildegg, Stiftungsratsmitglied. Domiziladresse richtig: Othmarsingerstrasse 12.

3. März 1981

Schwimmbad Moos, in Reinach, Stiftung (SHAB Nr. 305 vom 30. 12. 1967, S. 4286). Unterschriften Dr. Hans Kobler, Stiftungsratspräsident; Erwin Roniger, Stiftungsratsaktuar, sowie Traugott Huber und Albert Wiesmann, Stiftungsratsmitglieder, erloschen. Unterschriften neu: Peter Leutwyler, von Leimbach AG, in Reinach AG; Stiftungsratspräsident, und Eduard Wyss, von Wymigen, in Leimbach AG; Stiftungsratsaktuar. Präsident, Aktuar und Kasser zeichnen zu zweien. Domizil nun: bei Peter Leutwyler, Heimmoosstrasse 8.

6. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma August Scherrer AG, in Aarau (SHAB Nr. 6 vom 10. 1. 1981, S. 90). Unterschrift Thomas Brian, Stiftungsratsmitglied, erloschen.

6. März 1981

Pensionskasse der Dr. A. Landolt AG, in Zofingen, Stiftung (SHAB Nr. 248 vom 22. 10. 1977, S. 3389). Neue Stiftungsurkunde vom 13./22. 10. 1980 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. 12. 1980. Name nun: **Personalfürsorgestiftung der Trilacolor AG**. Zweck nun: Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Stifterin und deren Hinterbliebenen bei Alter, Invalidität und Tod. Stiftungsrat nun: 8 Mitglieder. Unterschrift zu zweien neu: Gustav Labitzke, von Zürich, in Zollikon, Stiftungsratsmitglied. Ferner Unterschrift zu zweien neu: Max Gallati, von Netstal, in Zürich, und Gustav Ulrich, von und in Zürich, Stiftungsratsmitglieder (Vertreter der Arbeitnehmer). Die zu zweien zeichnungsberechtigten Stiftungsratsmitglieder Heinz Heimann und Ernst Schulthess sind Vertreter der Arbeitnehmer. Die Vertreter der Arbeitnehmer zeichnen nicht unter sich. Domiziladresse: Brühlstrasse 2210.

9. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Merlo & Hirt, Wohnbedarf, in Leuggern (SHAB Nr. 204 vom 1. 9. 1979, S. 2821). Neue Stiftungsurkunde vom 3. 9. 1980 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 28. 1. 1981. Name nun: **Personalfürsorgestiftung Wohnbedarf Merlo**. Zweck nun: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin und deren Hinterbliebenen bei unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit, Arbeitslosigkeit und Tod.

9. März 1981

Fürsorgefonds der Firma Burger Söhne, Tabak- und Zigarrenfabrik, in Burg, Stiftung (SHAB Nr. 54 vom 5. 3. 1977, S. 740). Neue Stiftungsurkunde vom 22. 12. 1980 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1981. Name nun: **Fürsorgefonds Burger Söhne AG Burg**. Zweck nun: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin und ihrer Tochtergesellschaften sowie deren Hinterbliebenen bei Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat nun: mindestens 3 Mitglieder. Max Burger, Stiftungsratspräsident, zeichnet nun zu zweien. Theodor Gautschi, bisher Vizepräsident, zeichnet nun als Stiftungsratsmitglied, jedoch nun zu zweien. Unterschrift zu zweien neu: Christian Burger, von und in Burg AG; Anton Häfliger, von Reiden, in Saint-Blaise, und Ulrich Wampfler, von Lenk, in Baden, Stiftungsratsmitglieder. Domiziladresse: Hauptstrasse 55.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

2. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Obstverwertungs-Genossenschaft Scherzingen, in Scherzingen (SHAB Nr. 76 vom 4. 4. 1964, S. 1056). Otto Vonderwahl, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Franco Matossi, bisher Aktuar, ist nun Beisitzer; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Heinrich Herzog, von Homburg, in Scherzingen, als Präsident, und Martin Hess, von Wuppenau, in Schönenbaumgarten, als Aktuar; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

3. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Victor Traber AG, in Amriswil (SHAB Nr. 127 vom 2. 6. 1979, S. 1787). Annelies Schlumpf, Mitglied, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Martha Dinther, von Riedt bei Erlen, in Entenach, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

6 mars 1981

Fondation en faveur du personnel de Coop Vevey-Villeneuve-Bex & Environs, à Villeneuve (FOSC du 8. 1. 1972, p. 57). Par décision du 2 mars 1981, le Département de l'intérieur et de la santé publique a pris acte de la dissolution et constaté la liquidation de la fondation. La raison est radicalement éteinte.

Bureau d'Aubonne

4 mars 1981

Fondation Pré-Vert du Signal de Bougy, à Bougy-Villars (FOSC du 23. 12. 1978, p. 3963). En date du 28 février 1981, les statuts de la fondation ont été modifiés sur des points non soumis à publication. Accord de l'autorité de surveillance du 25 février 1981.

Bureau de Lausanne

3 mars 1981

Fondation Souvenir Henri André, à Lausanne (FOSC du 8. 6. 1963, p. 1684). Statuts modifiés le 10 février 1981 selon décision du Département de l'intérieur et de la santé publique. Conseil d'un à 6 membres.

4 mars 1981

Fondation commune Banque Cantonale Vaudoise deuxième pilier, à Lausanne (FOSC du 24. 5. 1980, p. 1778). Statuts modifiés le 9 février 1981 selon décision du Département de l'intérieur et de la santé publique. Nouveau but: organisation et réalisation de la prévoyance professionnelle d'entreprise ou de sociétés en vue d'assurer leur personnel contre les conséquences économiques résultant de la vieillesse, de l'invalidité et du décès.

Bureau de Vevey

4 mars 1981

Fonds de Prévoyance Paritaire du groupe de la Société romande d'électricité, à Montreux (FOSC du 31. 12. 1977, p. 4154). La signature du président Robert Dubochet est radicalement éteinte. Le membre Jean-Jacques Martin est maintenant président; il continue à signer collectivement à deux.

4 mars 1981

Fondation de prévoyance en faveur du personnel du groupe de la Société romande d'électricité, à Montreux (FOSC du 8. 3. 1969, p. 526). Les signatures du président Robert Dubochet, du vice-président Pierre Payot et du secrétaire Fernand Blanc sont radicalement éteintes. Le membre Jean-Jacques Martin est maintenant président, signant collectivement à deux. Signent en outre collectivement à deux: Henri Payot, de Corcelles-près-Concise, à La Tour-de-Peilz, vice-président, et Georges Duvanel, de Brot-Dessous, à La Tour-de-Peilz, secrétaire.

4 mars 1981

Fonds d'assurance en faveur du personnel de la Société romande d'électricité, à Montreux (FOSC du 11. 4. 1964, p. 1133). Les signatures du président Pierre Payot, du vice-président Robert Dubochet et du secrétaire Fernand Blanc, sont radicalement éteintes. La fondation est désormais engagée par la signature collective à deux de: Jean-Jacques Martin, de Froideville VD, à La Tour-de-Peilz, président; Henri Payot, de Corcelles-près-Concise, à La Tour-de-Peilz, vice-président, et Bernard Richard, de Mex, à La Tour-de-Peilz, secrétaire.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

5 mars 1981

Fondation en faveur du Centre culturel de la Béroche, à Saint-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges (FOSC du 13. 9. 1975, no 214, p. 2508). André Risse, de La Roche FR, à Saint-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, a été nommé secrétaire-caissier du conseil de fondation, avec signature collective à deux, en remplacement de Josiane Borioli née Gurtner, démissionnaire et dont la signature est radicalement éteinte.

Bureau de Neuchâtel

9 mars 1981

Caisse de Retraite de la maison S. Facchinetti S.A., à Neuchâtel, fondation (FOSC du 6. 12. 1975, no 286, p. 3260). Les pouvoirs de Silvio Facchinetti, président, décédé, et d'Antonio Vietti, membre, démissionnaire, sont éteints. Gilbert-Fernand Facchinetti, jusqu'ici vice-président, devient président; toujours avec signature collective à deux. Michel-John-André Favre, de Neuchâtel, à Saint-Blaise, et Antonio Pagani, de nationalité italienne, à Saint-Blaise, sont nommés membres, avec signature collective à deux.

Genève - Genève - Ginevra

13 février 1981

Fondation de prévoyance de Battelle, à Carouge, route de Drize 7, chez Battelle Memorial Institute, at Columbus, Ohio (USA), Geneva Research Centre, Carouge (Geneva). Nouvelle fondation. Acte constitutif des 19. 12. 1980 et 28. 1. 1981. But: pourvoir les employés et employés de «Battelle Memorial Institute, at Columbus, Ohio (USA), Geneva Research Centre, Carouge (Geneva)», à Carouge, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. Administration: conseil d'un nombre pair de membres et de 6 au moins. Signature: collective à deux de: Roland Adoutte, de France, à Vandœuvre; président; André Gabus, du Locle, à Troinex, vice-président; Emmanuel Claude, de Sainte-Croix, à Chavannes-des-Bois, secrétaire, et Claude Winzler, de Genève, à Meinier, tous membres du conseil.

NMB Bank
Nederlandsche Middenstandsbank (Schweiz AG)

Bilanz per 31. Dezember 1980
(nach Verteilung des Reingewinns)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	5 510 962.15	Bankenkreditoren auf Sicht	3 554 317.16
Bankdebitoren auf Sicht	11 268 809.88	Bankenkreditoren auf Zeit	143 001 226.78
Bankdebitoren auf Zeit	48 436 457.33	- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	
- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	30 300 686.—	Kreditoren auf Sicht	15 225 313.97
Wechsel und Geldmarktpapiere	8 291 214.69	Kreditoren auf Zeit	20 587 000.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	204 001.70	- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	25 031 674.98	Depositen- und Einlagekonti	1 827 774.78
- davon mit hypothekarischer Deckung	316 774.—	Kassenobligationen	250 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	6 889 932.—	Obligationen-Anleihen	10 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	97 579 336.65	Sonstige Passiven	7 347 831.63
- davon mit hypothekarischer Deckung		Aktienkapital	15 000 000.—
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	8 953 540.45	Gesetzliche Reserven	3 500 000.—
Wertschriften	11 511 666.65	Andere Reserven	5 000 000.—
Dauernde Beteiligungen	3 273 944.65	Vortrag auf neue Rechnung	401 327.61
Bankgebäude	100 000.—		
Sonstige Aktiven	3 204 164.40		
Bilanzsumme	225 694 791.93	Bilanzsumme	225 694 791.93

Ergänzende Angaben zur Bilanz per 31. Dezember 1980

Wertschriften		Eventualverpflichtungen und schwebende Geschäfte	
	Fr.		Fr.
Schweizerische Obligationen:		Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Akkreditiven	12 791 711.30
Banken	120 600.—	Forderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	3 345 945.40
Inländische Pfandbriefe	21 000.—	Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und Edelmetallen	2 048 013.80
Ausländische Obligationen:			
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 306 368.45		
Andere	784 253.80		
Ausländische Aktien und Beteiligungspapiere	3 090 622.25		
Total	41 722.40		
	3 273 944.65		
Dauernde Beteiligungen			
Schweizerische Aktien:			
Andere	100 000.—		
Auslandaktiven			
Gesamtbeitrag	162 669 333.30		
- davon Bankdebitoren			
mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	29 147 885.—		
mit einer Laufzeit über 90 Tage	16 814 171.—		
Aufwand		Gewinn- und Verlustrechnung 1980	Ertrag
		Fr.	Fr.
Passivzinsen	10 587 642.47	Aktivzinsen	12 880 027.43
Kommissionsaufwand	70 228.73	Ertrag aus Wechsel und Geldmarktpapieren	389 262.65
Bankbehörde und Personal	2 165 671.75	Kommissionsertrag	1 937 865.28
Beiträge an Personal-Wohlfahrteinrichtungen	181 234.30	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	939 566.56
Geschäfts- und Bürokosten	1 575 135.09	Wertschriftenertrag	131 681.20
Steuern	230 619.80	Verschiedenes	283 575.90
Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen	800 000.—		
Reingewinn 1980	951 446.88		
Total	16 561 979.02	Total	16 561 979.02

Verwendung des Gewinnsaldos
(Antrag des Verwaltungsrates)

	Fr.
Gewinnvortrag 1979	849 880.73
Reingewinn 1980	951 446.88
Total	1 801 327.61
Zuweisung an andere Reserven	1 400 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	401 327.61

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Grosshandelspreisindex im Februar 1981

Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit berechnete Grosshandelspreisindex, der die Preise von Rohstoffen, Halbfabrikaten und Konsumgütern berücksichtigt, stellte sich Ende Februar 1981 auf 161.8 (1963 = 100). Im Vergleich zum Vormonatsstand von 160.6 ergab sich eine Erhöhung um 0.7% und gegenüber dem Stand vor Jahresfrist von 153.6 eine solche um 5.3%. Im Januar 1981 hatte die Jahresrate +5.0% und im Februar 1980 +5.9% betragen.

Am Anstieg des Totalindexes waren im Berichtsmontat - mit Ausnahme der nicht erhobenen Gruppe Chemikalien und verwandte Erzeugnisse - alle Warengruppen beteiligt. Insbesondere die Gruppensindizes für Baustoffe, Keramik und Glas, Holz und Kork, Energieträger und Hilfsstoffe sowie für Textilien zogen überdurchschnittlich an. Bei den Importwaren (+1.2%) waren wesentlich stärkere Preiserhöhungen zu verzeichnen als bei den Inlandwaren (+0.6%).

Im einzelnen wurden Preiserhöhungen für Reis, Kakao, Kaffee, Grapefruits, Bananen, Brennholz, Dieseltriebstoff, Heizöl, Margarine, Speisefette und -öle, Rohbaumwolle, Sägereiholz, Kies und Sand, Kalk, Zement- und Betonwaren, Baukeramik, Nickel und Blei gemeldet. Aber auch Gemüse, Fleisch, Geflügel, Benzin, Rohwolle und Kamzug, Rohseide, Büromöbel, Rohkautschuk, Zement, Kunststeine und Isolierstoffe, Kalksand- und Zementsteine, Preisen. Erwähnenswert tiefere Preise konnten dagegen lediglich für Hopfen, Ölfrüchte, Zitronen, Schlachtvieh, Futterweizen, Zucker, Edelbaustahl, Kupfer und Werkzeuge notiert werden.

Für die zehn Warengruppen lauten die Indexziffern Ende Februar 1981 (Januar 1981): Landwirtschaftliche Produkte 157.8 (157.3); Energieträger und Hilfsstoffe 251.8 (248.5); Verarbeitete Nahrungsmittel, Getränke und Tabak 165.2 (164.9); Textilien 117.4 (116.0); Holz und Kork 167.1 (163.7); Papier und Papierwaren 151.7 (151.5); Häute, Leder, Kautschuk und Kunststoffwaren 140.8 (140.5); Chemikalien und verwandte Erzeugnisse 131.8 (131.8); Baustoffe, Keramik und Glas 196.7 (190.3); Metalle und Metallwaren 169.8 (169.3).

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

L'indice des prix de gros en février 1981

L'indice des prix de gros, calculé par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, traduit l'évolution des prix des matières premières, des produits semi-fabriqués et des biens de consommation. Sur la base de 100 en 1963, il s'est inscrit à 161.8 points à fin février 1981, d'où une hausse de 0.7% par rapport au niveau qui était le sien à la fin du mois précédent (160.6) et de 5.3% comparativement au niveau enregistré une année auparavant (153.6). Le taux annuel de variation avait atteint +5.0% en janvier 1981 et +5.9% en février 1980.

Tous les groupes de marchandises, sauf celui des produits chimiques et connexes, qui n'a pas fait l'objet d'un nouveau relevé statistique, ont contribué à la hausse de l'indice général en février. L'ampleur de la progression a été supérieure à la moyenne notamment pour les groupes suivants: matériaux de construction, céramique et verre, bois et liège, produits énergétiques et connexes, textiles. On a enregistré pour les marchandises importées (+1.2%) des augmentations de prix sensiblement plus prononcées que pour les marchandises du pays (+0.6%).

En examinant en détail les composantes de l'indice, on constate des hausses pour le riz, le cacao, le café, les grapefruits, les bananes, le bois à brûler, le carburant Diesel, le mazout, la margarine, les graisses et huiles comestibles, le coton brut, les grumes, le gravier et le sable, la chaux, les ouvrages en ciment et en béton, la céramique pour la construction, le nickel et le plomb. Ont également renchéri: les légumes, la viande, la volaille, l'essence, la laine brute et peignée, la soie grège, les meubles de bureau, le caoutchouc brut, le ciment, les pierres artificielles et matières isolantes, les briques silico-calcaires et en ciment, le fer à béton, les meubles en acier et les ferro-alliages. En revanche, on a enregistré des prix en notable baisse pour le houblon, les fruits oléagineux, les citrons, le bétail de boucherie, le froment fourrager, le sucre, les aciers fins de construction, le cuivre et les outils.

Les indices des dix groupes de marchandises se situaient, à fin février 1981, aux niveaux suivants (entre parenthèses: chiffres du mois de janvier 1981): produits agricoles 157.8 (157.3); produits énergétiques et connexes 251.8 (248.5); produits alimentaires transformés, boissons et tabacs 165.2 (164.9); textiles 117.4 (116.0); bois et liège 167.1 (163.7); papier et ouvrages en papier 151.7 (151.5); peaux, cuirs, caoutchouc et ouvrages en matières plastiques 140.8 (140.5); produits chimiques et connexes 131.8 (131.8); matériaux de construction, céramique et verre 196.7 (190.3); métaux et ouvrages en métaux 169.8 (169.3).

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail

Couvertures pour la revue «La Vie économique» 1980

Les couvertures pour la revue mensuelle «La Vie économique» 1980 (53e année), peuvent être obtenues contre versement préalable de fr. 6.- à l'Administration de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne, compte de chèques postaux 30-520 (prière de mentionner la commande au verso du coupon).

Redaktion: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bern

Rédaction: Office fédéral des affaires économiques extérieures, Berne



Porzellanfabrik Langenthal AG Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 31. März 1981, 16.30 Uhr, im Stadttheater, Langenthal.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1980; Bericht der Kontrollstelle; Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen:
 - a. des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 1981-1983;
 - b. der Kontrollstelle für das Jahr 1981.
4. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Büro der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf. Die Namenaktionäre erhalten in den nächsten Tagen persönliche Einladungen mit Stimmausweis an die im Aktienbuch eingetragene Adresse zugestellt. Nur die am Stichtag, Montag, den 16. März 1981, im Aktienregister eingetragenen Aktionäre sind stimmberechtigt.

Die Inhaberaktionäre können die Eintrittskarte mit Stimmausweis und den Geschäftsbericht sowie eine Anmeldekarte gegen Deponierung der Inhaberaktien bei einer der nachstehend genannten Banken, bis spätestens Donnerstag, den 26. März 1981, beziehen:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und sämtliche Niederlassungen
Kantonalbank von Bern, Bern und Langenthal
Bank Langenthal, Langenthal und sämtliche Niederlassungen
Schweizerischer Bankverein, Basel und sämtliche Niederlassungen

Langenthal, den 20. Februar 1981

Der Verwaltungsrat

Spinnereien Aegeri

Unsere Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, 30. März 1981, 15 Uhr, im Hotel «Seefeld», in Unterägeri, höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1980.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1980 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1980.
5. Änderung der Gesellschaftsstatuten.
Für die Beschlussfassung über die Änderung der Statuten kommt § 9 Abs. 3 der Statuten zur Anwendung.
6. Wahlen.

Die Bilanz, die Erfolgsrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 16. bis 27. März 1981 auf dem Gesellschaftsbüro in Neuägeri zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch unter Angabe der Aktiennummern oder gegen Bankbestätigung die Zutrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung zu bestellen sind. Nach dem 27. März 1981 können keine Karten mehr ausgegeben werden.

Der neue Statutenentwurf liegt ebenfalls auf dem Gesellschaftsbüro zur Einsichtnahme auf.

6314 Neuägeri, den 9. März 1981

Spinnereien Aegeri
Der Präsident: Albert Koch
Der Aktuar: Dr. Jürg Baumgartner

Solothurner Handelsbank

Dividendenzahlung

Der Coupon Nr. 21 unserer Namenaktien und der Coupon Nr. 1 unserer Inhaberaktien werden vom 13. März 1981 an mit

Fr. 60.- brutto

(nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35% mit Fr. 39.- netto) an unsern Schaltern in Solothurn, Olten und Grenchen sowie beim Schweizerischen Bankverein in Basel und bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich eingelöst.

Maschinenfabrik Wifag, Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 26. März 1981, 16.30 Uhr, bei der Maschinenfabrik Wifag, Wyleringstrasse 36, Bern (Seminarraum).

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 20. März 1980.
2. Bericht des Verwaltungsrates.
3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Bilanz und der Erfolgsrechnung per 31. Dezember 1980; Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Décharge-Erteilung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Erfolgsrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht mit dem Antrag für die Beschlussfassung über das Jahresergebnis liegen zehn Tage vor der Generalversammlung im Geschäftsdomizil, Wyleringstrasse 39, in Bern, auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung können bis spätestens drei Tage vor der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Spar- + Leihkasse in Bern, der Kantonalbank von Bern, in Bern, und am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Bern, den 14. März 1981

Maschinenfabrik Wifag;
Der Verwaltungsrat

Camatex SA, Ponte Tresa

Convocazione di assemblea generale straordinaria

I Signori azionisti sono convocati all'assemblea generale straordinaria che si terrà il giorno 30 marzo 1981, alle ore 11, presso l'Albergo Zita, a Ponte Tresa, con le seguenti

Trattande:

1. Scioglimento e liquidazione della società.
2. Eventuali.

Qualora l'assemblea non si potesse validamente costituire alla data sopra indicata per mancanza del numero legale, viene sin d'ora convocata una seconda assemblea nello stesso luogo per il giorno 8 aprile 1981, alle ore 11.

Ponte Tresa, il 10 marzo 1981

Camatex SA
Il consiglio d'amministrazione

Zuckerfabrik Frauenfeld AG

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 27. März 1981, um 11.15 Uhr, im Casino, in Frauenfeld.

Traktanden:

1. Protokoll der 20. Generalversammlung vom 29. Februar 1980.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
6. Wahl des Verwaltungsrates für 1981/82 bis 1983/84.
7. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1980/81.
8. Verschiedenes.

Die Namenaktionäre erhalten die Zutrittskarte und den Geschäftsbericht direkt durch die Zuckerfabrik Frauenfeld AG zugestellt.

Jeder Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch einen anderen Namenaktionär, der sich durch schriftliche Vollmacht ausweist, vertreten lassen. Die Vollmachten müssen auf der Rückseite rechtsgültig unterzeichnet sein. Das Stimmrecht des Bevollmächtigten richtet sich nach der Gesamtzahl der von ihm vertretenen fremden und eigenen Aktien.

Die Inhaberaktionäre müssen die Zutrittskarte bis spätestens 2 Tage vor der Generalversammlung bei den Kantonalbanken beziehen gegen Vorweisung, beziehungsweise Einsendung der Aktienkarte. Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur möglich gegen Vorweisung der Eintrittskarte. Die Vorlage der Aktienkarte genügt nicht (Art. 10 der Statuten).

Bei der gleichen Stelle kann auch der Geschäftsbericht bezogen oder eingesehen werden.

Frauenfeld, den 22. Januar 1981

Zuckerfabrik Frauenfeld AG
Der Verwaltungsrat

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1977-1979

Im Mai 1980 erschien als Sonderheft Nr. 93 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1977-1979

Die Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1977-1979 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation ist eine überarbeitete Neuauflage früherer Sonderhefte. Die systematische Darstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über den Stand und die Entwicklung der Tariflöhne und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein wertvolles Orientierungsmittel dar. Der Text des Sonderheftes ist gemischtsprachig.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 33.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

**Wer nicht inseriert . . .
wird vergessen!**